



## Vermona Re-tube-verb – Röhrengetriebener Federhall

# Glücksspirale

text: Andrea Hau foto: Dieter Stork

**Federhall galt lange als billige Imitation natürlichen Raumklangs.**

**Heute, mit digital geschulten Ohren, wissen wir, dass die schepfernde Spirale selbst ein unnachahmliches Original darstellt.**

**W**er mit der Schlagermusik der 50er und 60er aufwuchs, etwa weil er sich in den 70ern und 80ern im Empfangsbereich des Saarländischen Rundfunks befand, der kennt ihn, den wohligen und oft sympathisch überdosierten Klang der schwingenden Spiralfeder. Eben jenen Retro-Sound kultiviert in Reinkultur der brandneue Vermona Re-tube-verb. Wie der Name schon andeutet, gehen hier Spiralfeder und Röhrentechnik eben jene symbiotische Verbindung ein, die sich schon in unzähligen Gitarrenverstärkern bewährt hat. Denn auch wenn die Hallspirale eigentlich von Hammond für Orgelklänge entwickelt wurde, war es doch die Gitarristenfraktion, die dem klassischen Federhall über die Jahrzehnte hinweg und ungeachtet der digitalen Entwicklung die Treue hielt. Konservatismus? Vielleicht. Gewiss aber auch emotionale

Bindung zu einem Sound, den man ganz naiv einfach schön findet.

Nach langer Abstinenz zu einem röhrengetriebenen Federhall zurückzukehren ist ein bisschen wie nach Jahren der gehetzten Morgendusche in ein wonniges Wannenbad zu steigen. Beim Vermona Re-tube-verb fängt die Entspannung schon damit an, dass alle Parameter direkt zugänglich sind, unmittelbar verständlich und natürlich auch nicht abspeicherbar. Einfach Ohren auf, ein bisschen an den Reglern gedreht und fertig. Das befreit.

Die Aussteuerung wird optisch untermalt von einer original Siemens PM84 Indikatorröhre – aufgrund ihres geheimnisvollen Fluoreszierens auch „Magisches Auge“ genannt. Auch im eigentlichen Signalweg finden sich keinerlei Halbleiter. Aufsprech- und Abnahmeverstärker

werden von drei russischen Elektro Harmonix Röhren getrieben (eine 12AX7, zwei 12AT7).

Die Hallspirale selbst ist das größte Modell, das Marktführer Accutronics anbietet.

Mit drei Federsträngen aus insgesamt sechs unterschiedlichen Einzelspiralen ist sie für ein besonders dichtes Klangbild optimiert.

Die Dreibandklangreglung (60, 600 und 7.000 Hz, je  $\pm 15$  dB) wirkt alleine auf das Effektsignal und ist auch bei Anhebungen angenehm rauscharm. Für den traditionellen Federhallsound sollte man

übrigens die Bässe kräftig absenken.

Bei Rechtsanschlag des MIX-Reglers erhält man das reine Effektsignal; damit lässt sich das Re-tube-verb auch als Send-Effekt einsetzen. Wie bei dem transistorisierten Retroverb (s. KB 12/03) gibt es eine CRASH-Funktion, durch die die Hallspirale (elektro-)mechanisch „gekickt“ wird. In Verbindung mit der Klangreglung ist neben dem klassischen Scheppern auch dunkles Donnergerollen möglich.

Auf der Rückseite befindet sich ein zweiter Eingang, der aktiv ist, solange die frontseitige Buchse unbelegt bleibt. Obwohl das Re-tube-verb mono ist, gibt es eine zweite Ausgangsbuchse mit dem identischen Signal, damit der Hall bei Stereo-Effekt>Returns mittig liegt. Hier hat man mitgedacht. Auch einen Doppel-Fußschalteranschluss für BYPASS und Crash hat man nicht vergessen.

## Praxis

Das Re-tube-verb klingt formidabel und liefert eine schöne, dichte Hallfahne. Besonders E-Pianos und Orgeln können zudem von der Röhrensättigung profitieren, denn bei serieller Verschaltung durchläuft auch das trockene Signal die Vollröhrenelektronik. Beinahe unverzichtbar scheint mir das Re-tube-verb für Freunde gitarrenlastiger Musik zu sein. Nichts lässt Gitarren so rund und lebendig klingen wie ein guter Federhall. Mehr denn als Raumeffekt sollte man die Hallspirale als eine Art Resonanzkörper der Elektrogitarre begreifen. Selbst bei geringer Dosierung verdichtet sich das Klangbild. Mit Hilfe der Klangregler eröffnen sich Möglichkeiten, die ein gewöhnlicher Federhall nicht bietet. Erhöht man beispielsweise den Mittenanteil, erhält man wunderbar singende Clean-Sounds. Die Möglichkeit, das Re-tube-verb als externen Send-Effekt in den Audiosequenzer zu integrieren, beschert eine Art von Flexibilität, die man

sich immer wünschte. Wie oft stellt man fest, dass ein bei der Gitarrenverstärkerabnahme mit aufgenommenem Federhall sich im Arrangement oder bedingt durch Dynamikkompression als etwas zu viel des Guten erweist. Mit dem Re-tube-verb hat man nun endlich die Möglichkeit, den Federhall nachträglich zu dosieren.

Einziger Nachteil des Re-tube-verbs ist der hohe Platzbedarf des Pultgehäuses, das auch durch Entfernen der hübschen Holzseitenteile nicht 19-Zoll-kompatibel wird. Bei der Aufstellung sollte man zudem beachten, nicht in die Nähe starker elektromagnetischer Streufelder wie Netztrafos oder Röhrenmonitore zu kommen.

## Fazit

Bediente das mit Synthesizerelektronik gepaarte Retroverb den Kult, so ist das neue röhrengetriebene Re-tube-verb ein puristischer Vertreter der Spiralfraktion. Trotz der unspektakulären technischen Daten ist das Gerät im praktischen Betrieb sehr rauscharm und wohlklingend. Eine äußerst sinnvolle Bereicherung für jeden gitarristisch oder retro-aktiven Produzenten. ↓

## profil

### Konzept:

Federhallgerät (mono) mit Vollröhrenelektronik

### Hersteller:

Vermona / HDB Elektronik GmbH

### Internet:

www.vermona.de  
www.federhall.de

### Technische Daten (Herstellerangaben):

Eingangsimpedanz: 1 MegaOhm (150 KiloOhm bei gedrücktem -10dB-Schalter)  
Ausgangsimpedanz: 2 KiloOhm  
Eingangs-Level: max 0 dBu  
Ausgangs-Level: 0 dBu  
Störabstand direkt: >80 dB  
Störabstand Halleffekt: >60 dB

### Unverbindliche Preisempfehlung:

€ 549,-

- + charaktvoller Klang
- + rauscharm
- + echte Vollröhrenelektronik
- + solide Verarbeitung
- + auch als Send-Effekt verwendbar
- hoher Platzbedarf

e·b·a·m

Business Akademie  
für Medien, Event & Kultur



"Ich unterrichte für die ebam Akademie, weil ich der Meinung bin, dass es speziell jetzt in der doch recht schwierigen Zeit für die Musikbranche, besonders wichtig ist, dass die Menschen, die in dieser arbeiten, eine bestmögliche Kenntnis von den Strukturen und speziellen Abläufen dieser sehr spannenden Branche haben sollten. Ich finde, dass das extrem praxisorientierte Angebot der ebam Akademie genau diesen Zweck hervorragend erfüllt."

*Clemens Dostal, A&R/Product Manager,  
Universal Music Austria Wien*



## Musikkaufmann/-frau (ebam)

## Music Business Manager/-in (ebam)

Die praxisorientierten Weiterbildungen für das Musikbusiness  
Berufsbegleitend als  
Wochenendkurs oder  
Vollzeit in der  
Sommerakademie

Ausführliche Informationen unter  
[www.ebam.de](http://www.ebam.de)  
oder über unser Infotelefon  
089/54884791

München – Köln – Stuttgart – Hamburg – Düsseldorf  
Frankfurt – Berlin – Wien – Zürich

music media event culture  
ebam GmbH • Engelhardstr. 6 • D-81369 München • E-Mail [info@ebam.de](mailto:info@ebam.de) • [www.ebam.de](http://www.ebam.de)